WAREA AP Primer

Sicherheitsdatenblatt

Vom 14/06/2022 Version 3

ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffes/Gemisches und des Unternehmens/Unternehmens

1.1. Produktkennzeichnung

Produktform : Gemisch
Produktname : WAREA AP PRIMER
UFI : 1EGW-DAW5-740E-EQM9

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung
Industrielle/Professionelle Einsatzspezifikation : nur für gewerbliche Anwender. Nur für den professionellen Gebrauch
Verwendung der Substanz/des Gemischs : Terminierte NCO Polymer

1.2.2. Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Nutzungsbeschränkungen : Das Produkt wird nicht für andere industrielle, professionelle oder Verbraucheranwendungen als die oben genannten empfohlen.

1.3. Angaben zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereithält

WAREA GMBH
HAUPTSTRASSE 72, 7411
MARKT ALLHAU
T: +43 664 / 92 89 043
E: office@warea.at

1.4. Notrufnummer

Keine weiteren Informationen verfügbar

Vergiftungsinformationszentrale: +43 (1) 406 43 43 (0-24 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches



Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Irrit. 2 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 Verursacht schwere Augenreizung.

Resp. Sens. 1 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Skin Sens. 1 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Carc. 2 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

STOT SE 3 Kann die Atemwege reizen.

STOT SE 3 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

STOT RE 2 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Aquatic Chronic 3 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2 Die angegebenen Konzentrationen der Isocyanate sind als Gewichtsprozent des freien Monomers, bezogen auf das Gesamtgewicht des Gemisches, zu verstehen.

2.2. Beschriftungselemente

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen: Keine weiteren Risiken

Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise:
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zünd-quellenarten fernhalten.
Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungs- Geräte verwenden.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.
Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.

Spezielle Vorschriften:
EUH208 Enthält prepolymer, basierend auf einem aromatischen Polyisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH208 Enthält 4,4´-Methylendiphenyl-diisocyanat, Oligomere. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält 4-Toluensulfonylisocyanat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
EUH204 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat n-Butylacetat

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:
Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Inhaltsstoffen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend

3.2. Gemische

Beschreibung der Mischung: WAREA AP PRIMER

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Konzentration (% w/w)	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥25 - <50 %	n-Butylacetat	CAS:123-86-4 EC:204-658-1 Index:607-025-00-1	Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336, EUH066	01-2119485493-29
≥25 - <50 %	prepolymer, basierend auf einem aromatischen Polyisocyanat	CAS:67815-87-6 EC:642-899-8	Resp. Sens. 1, H334; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412	
≥10 - <20 %	Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	CAS:9016-87-9 EC:618-498-9 Index:615-005-00-9	Acute Tox. 4, H332 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 STOT RE 2, H373 Carc. 2, H351 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 5% ≤ C < 100%: Skin Irrit. 2 H315 5% ≤ C < 100%: Eye Irrit. 2 H319 C ≥ 0,1%: Resp. Sens. 1,1A,1B H334 C ≥ 5%: STOT SE 3 H335	
≥5 - <10 %	Xylol	CAS:1330-20-7 EC:215-535-7 Index:601-022-00-9	Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; STOT RE 2, H373; Acute Tox. 4, H312; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119488216-32-XXXX
≥5 - <10 %	o-(p- Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	CAS:5873-54-1 EC:227-534-9 Index:615-005-00-9	Carc. 2, H351 STOT RE 2, H373 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 Acute Tox. 4, H332 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 0,1% ≤ C < 100%: Resp. Sens. 1 H334 5% ≤ C < 100%: Skin Irrit. 2 H315 5% ≤ C < 100%: Eye Irrit. 2 H319 5% ≤ C < 100%: STOT SE 3 H335	01-2119480143-45-0000
≥5 - <10 %	4,4´-Methylendiphenyl- diisocyanat, Oligomere	CAS:25686-28-6 EC:500-040-3	Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Skin Irrit. 2, H315; Resp. Sens. 1, H334; Skin Sens. 1, H317; STOT RE 2, H373; Carc. 2, H351	01-2119457013-49-XXXX

≥2.5 - <5 %	4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat	CAS:101-68-8 EC:202-966-0 Index:615-005-00-9	Acute Tox. 4, H332 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334 Skin Sens. 1, H317 STOT RE 2, H373 Carc. 2, H351 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 0,1% ≤ C < 100%: Resp. Sens. 1 H334 5% ≤ C < 100%: Skin Irrit. 2 H315 5% ≤ C < 100%: Eye Irrit. 2 H319 5% ≤ C < 100%: STOT SE 3 H335	01-2119457014-47-XXXX
≥1 - <2.5 %	Ethylbenzol	CAS:100-41-4 EC:202-849-4 Index:601-023-00-4	Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332; STOT RE 2, H373; Asp. Tox. 1, H304	
≥0.25 - <0.49 %	4-Toluensulfonylisocyanat	CAS:4083-64-1 EC:223-810-8 Index:615-012-00-7	Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 Skin Irrit. 2, H315 Resp. Sens. 1, H334, EUH014 Spezifische Konzentrationsgrenzwerte: 5% ≤ C < 100%: Skin Irrit. 2 H315 5% ≤ C < 100%: Eye Irrit. 2 H319 5% ≤ C < 100%: STOT SE 3 H335	01-2119980050-47-XXXX

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.
Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen. Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt: Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren. Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken: Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen: Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und die Packung bzw. das Etikett zeigen

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung
Augenschäden
Hautreizung
Erythema

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignetes Löschmittel : CO2 oder Pulverlöscher.
Ungeeignete Löschmittel : Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

Brandbekämpfungsanleitung	: Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen. Vorsicht bei der Bekämpfung von chemischem Feuer. Eindringen von Löschwasser in die Umgebung vermeiden.
Schutz während der Brandbekämpfung	: Betreten Sie den Brandbereich nicht ohne geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigten Freisetzung

6.1. Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen : Evakuieren Sie unnötiges Personal.

6.1.2. Für Notfallhelfer

Schutzausrüstung	: Rüsten Sie die Reinigungsmannschaft mit angemessenem Schutz aus.
Notfallmaßnahmen	: Lüften Sie den Bereich.

6.2 . Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie das Eindringen in Abwasserkanäle und öffentliche Gewässer. Benachrichtigen Sie die Behörden, wenn Flüssigkeit in die Kanalisation oder in öffentliche Gewässer gelangt.

6.3 . Methoden und Material für die Einschließung und Reinigung

Methoden zur Reinigung : Verschüttete Stoffe mit inerten Feststoffen wie Ton oder Kieselgur so schnell wie möglich aufsaugen. Verschüttetes Material sammeln. Von anderen Materialien fernhalten.

6.4. Bezugnahme auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8.und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung	: Hände und andere exponierte Stellen vor dem Essen oder Trinken mit milder Seife und Wasser waschen
Rauchen und beim Verlassen der Arbeit	: Sorgen Sie für eine gute Belüftung im Prozessbereich um Dampfbildung zu verhindern. Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen.
Hygienemaßnahmen	: Kontaminierte Arbeitskleidung darf den Arbeitsplatz nicht verlassen. Waschen Sie kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerungshinweise	: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren, fern von: Wärmequellen. Behälter fest verschlossen halten. Behälter geschlossen halten, wenn er nicht benutzt wird.
Unverträgliche Produkte	: keine spezifischen
Unverträgliche Materialien	: Direkte Sonneneinstrahlung.

7.3. Spezifische Endverwendung (in)

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Kontrollparameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

	MAK-Typ	Land	Decke	Langzeit mg/m3	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m3	Kurzzeit ppm	Verhalten	Anmerkunge
n-Butylacetat CAS: 123-86-4	SUVA			480	100	960	200		
	National	SCHWEDEN		500	100	700	150		SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	NDS			200					
	NDSCh			950					
	ACGIH				50		150		Eye and URT irr
	National	NORWEGEN		710	150	1420	300		
	DFG	DEUTSCHLAND	C			960	200		
	ACGIH				50		150		eye and upper respiratory tract irritation (listed under Butyl acetates, all isomers)
	National	SCHWEDEN		500	100				
	National	FRANKREICH		710	150	940	200		
	National	SPANIEN		724	150	965	200		
	National	GRIECHENLAND		710	150	950	200		
	National	DÄNEMARK		710	150				
	National	FINNLAND		720	150	960	200		
	National	DEUTSCHLAND		300	62				
	National	PORTUGAL			150		200		
	National	BELGIEN		723	150	964	200		
	NDS	POLEN		240					
	NDSCh	POLEN				720			
	CHE	SCHWEIZ				960	200		
	National	TSCHECHIEN		950					
	National	UNGARN		950		950			
	Malaysia OEL	MALAYSIA		713	150				
	National	LETTLAND		200					
	National	TSCHECHIEN	C			1200			
	National	SLOWAKEI	C			700			
	National	SLOWAKEI		500	100				
	National	SLOWENIEN		480	100	480	100		
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH		724	150	966	200		
	National	BULGARIEN		710		950			
	National	RUMÄNIEN		715	150	950	200		
	National	KROATIEN		724	150	966	200		
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen CAS: 9016-87-9	ACGIH				0,05				
	SUVA			0,02		0,02			
	DFG	DEUTSCHLAND	C			0,05			
	National	DEUTSCHLAND		0,05					
	National	SLOWENIEN		0,05		0,05			
Xylol CAS: 1330-20-7	National	SCHWEDEN		221	50	442	100		SWEDEN, Short term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND		220	50	440	100		FINLAND, hud
	National	NORWEGEN		108	25				NORWAY, H
	EU			221	50	442	100		Skin

	National	NORWEGEN		109	25	218	50	
	ACGIH				100		150	A4, BEI - URT and eye irr, CNS impair
	DFG	DEUTSCHLAND	C			880	200	
	ACGIH				100		150	A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen;CNS impairment;eye and upper respiratory tract irritation
	National	SCHWEDEN		221	50			
	National	FRANKREICH		221	50	442	100	
	National	SPANIEN		221	50	442	100	
	National	GRIECHENLAND		435	100	650	150	
	National	DÄNEMARK		109	25			
	National	FINNLAND		220	50	440	100	
	National	DEUTSCHLAND		440	100			
	National	PORTUGAL		221	50	442	100	
	National	BELGIEN		221	50	442	100	
	NDS	POLEN		100				
	NDSCh	POLEN				200		
	CHE	SCHWEIZ				870	200	
	NDS	NIEDERLANDE		210		442		
	National	TSCHECHIEN		200				
	National	UNGARN		221		442		
	Malaysia OEL	MALAYSIA		434	100			
	National	ESTLAND		200	50	450	100	
	National	LETTLAND		221	50	442	100	
	National	TSCHECHIEN	C			400		
	National	SLOWAKEI	C			442		
	National	SLOWAKEI		221	50			
	National	SLOWENIEN		221	50	442	100	
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH		220	50	441	100	
	National	BULGARIEN		221,0	50	442	100	
	National	RUMÄNIEN		221	50	442	100	
	TUR	TRUTHAHN		221	50	442	100	
	National	LITAUEN		221	50	442	100	
	National	KROATIEN		221	50	442	100	
	EU			221	50	442	100	Angezeigt — Possibility of significant uptake through the skin (pure)
o-(p-Isocyanatobenzyl) phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS: 5873-54-1	NDS			0,03				
	NDSCh			0,09				
	National	DEUTSCHLAND		0,05				
	NDS	POLEN		0,03				
	NDSCh	POLEN				0,09		
	National	SLOWENIEN		0,05		0,05		
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat CAS: 101-68-8	National	NORWEGEN		0,050	0,005		0,010	A 4

	SUVA			0,020		0,020		
	National	SCHWEDEN	C	0,030	0,002	0,050	0,005	SWEDEN, Ceiling limit value
	NDS			0,030				
	NDSP			0,090				
	ACGIH				0,005			Resp sens
	National	POLEN		0,030		0,090		
	National	ÖSTERREICH		0,050	0,005	0,100	0,010	
	DFG	DEUTSCHLAND	C			0,050		
	ACGIH				0,005			respiratory sensitization (listed under Methylene bisphenyl isocyanate (MDI))
	National	SCHWEDEN		0,030	0,002			
	National	FRANKREICH		0,100	0,010	0,200	0,020	
	National	SPANIEN		0,052	0,005			
	National	DÄNEMARK		0,050	0,005			
	National	DEUTSCHLAND		0,050				
	National	PORTUGAL			0,005			
	National	BELGIEN		0,052	0,005			
	NDS	POLEN		0,030				
	NDSCh	POLEN				0,090		
	National	TSCHECHIEN		0,050				
	National	UNGARN		0,05		0,050		
	Malaysia OEL	MALAYSIA		0,051	0,005			
	National	ESTLAND		0,050	0,005	0,100	0,010	
	National	TSCHECHIEN	C			0,100		
	National	SLOWAKEI		0,002				
	National	SLOWENIEN		0,050		0,050		
	National	RUMÄNIEN				0,150		
	National	LITAUEN		0,050	0,005			
	National	LITAUEN	C			0,100	0,010	
	National	NORWEGEN		0,05	0,005		0,01	
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	National	SCHWEDEN		200	50	450	100	SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National	FINNLAND		220	50	880	200	FINLAND, hud
	National	NORWEGEN		20	5			NORWAY, HK
	EU			442	100	884	200	Skin
	National	NORWEGEN		217	50	434	100	
	ACGIH				20			A3, BEI - URT irr, kidney dam (nephropathy), cochlear impair
	National	POLEN		200		400		
	DFG	DEUTSCHLAND	C			176	40	
	ACGIH				20			A3 - Confirmed Animal Carcinogen with Unknown Relevance to

								Humans;upper respiratory tract irritation;kidney damage (nephropathy);cochlear impairment
	National	SCHWEDEN		220	50			
	National	FRANKREICH		88,4	20	442	100	
	National	SPANIEN		441	100	884	200	
	National	GRIECHENLAND		435	100	545	125	
	National	DÄNEMARK		217	50			
	National	FINNLAND		220	50	880	200	
	National	DEUTSCHLAND		88	20			
	National	PORTUGAL		442	100	884	200	
	National	BELGIEN		442	100	551	125	
	NDS	POLEN		200				
	NDSCh	POLEN				400		
	CHE	SCHWEIZ				220	50	
	NDS	NIEDERLANDE		215		430		
	National	TSCHECHIEN		200				
	National	UNGARN		442		884		
	Malaysia OEL	MALAYSIA		434	100			
	National	ESTLAND		442	100	884	200	
	National	LETTLAND		442	100	884	200	
	National	TSCHECHIEN	C			500		
	National	SLOWAKEI	C			884		
	National	SLOWAKEI		442	100			
	National	SLOWENIEN		442	100	884	200	
	National	VEREINIGTES KÖNIGREICH		441	100	552	125	
	National	BULGARIEN		435		545		
	National	RUMÄNIEN		442	100	884	200	
	TUR	TRUTHAHN		442	100	884	200	
	National	LITAUEN		442	100	884	200	
	National	KROATIEN		442	100	884	200	
	EU			442	100	884	200	Angezeigt — Possibility of significant uptake through the skin
4-Toluensulfonylisocyanat CAS: 4083-64-1	SUVA			0,020		0,020		

Liste der Komponenten in der Formel mit biologischem Wert

	Wert	ME	Durch	Biological Indicator	Probenahmezeitraum
Xylol CAS: 1330-20-7	1,5	GGCREAT	Urin	Methylharnsäure	Ende des Turnus
Ethylbenzol CAS: 100-41-4	0,15	GGCREAT	Urin	Mandelsäure und Fenilgliossalsäure	Ende des Turnus

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

	PNEC-GRENZWERT	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
n-Butylacetat CAS: 123-86-4	1,18 mg/l	Süßwasser		
	0,018 mg/l	Meerwasser		
	0,981 mg/kg	Süßwasser-Sedimente		

	0,0981 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	0,36 mg/l	Intermittent release
	0,0903 mg/kg	Soil
Xylol CAS: 1330-20-7	0,327 mg/l	Süßwasser
	0,327 mg/l	Meerwasser
	12,46 mg/kg	Süßwasser-Sedimente
	12,46 mg/kg	Meerwasser-Sedimente
	2,31 mg/kg	Soil
	6,58 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
	0,32 mg/l	Intermittent release
o-(p-Isocyanatobenzyl) phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS: 5873-54-1	1 mg/l	Süßwasser
	0,1 mg/l	Meerwasser
	1 mg/kg	Soil
	1 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
4,4´-Methylendiphenyl-diisocyanat, Oligomere CAS: 25686-28-6	1 mg/l	Süßwasser
	0,1 mg/l	Meerwasser
	1 mg/kg	Soil
	1 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat CAS: 101-68-8	1 mg/l	Süßwasser
	0,1 mg/l	Meerwasser
	1 mg/kg	Soil
	1 mg/l	Mikroorganismen in Kläranlagen
	10 mg/l	Intermittent release

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

	Arbeitnehmer Industrie	Arbeitnehmer Gewerbe	Verbraucher	Expositionsweg	Expositionshäufigkeit	Bemerkung
n-Butylacetat CAS: 123-86-4	960 mg/m3			Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	960 mg/m3			Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	480 mg/m3			Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	480 mg/m3			Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	
			859,7 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
			859,7 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
			102,34 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			102,34 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	
Xylol CAS: 1330-20-7	289 mg/m3		174 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	289 mg/m3		174 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	180 mg/kg		108 mg/kg	Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	77 mg/m3		14,8 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
			1,6 mg/kg	Mensch - oral	Langfristig, systemische Auswirkungen	
o-(p-Isocyanatobenzyl) phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat CAS: 5873-54-1	50 mg/kg		25 mg/kg	Mensch - dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	0,1 mg/m3		0,05 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	
	28,7 mg/cm2		17,2 mg/cm2	Mensch - dermal	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	0,1 mg/m3		0,05 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen	
	0,05 mg/m3		0,025 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
	0,05 mg/m3		0,025 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	
			20 mg/kg	Mensch - oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen	

4,4´-Methylendiphenyl-diisocyanat, Oligomere CAS: 25686-28-6	50 mg/kg	25 mg/kg	Mensch - dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	0,1 mg/m3	0,05 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	0,1 mg/m3	0,05 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	0,05 mg/m3	0,025 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
	0,05 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
	28,7 mg/cm2	17,2 mg/cm2	Mensch - dermal	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
		20 mg/kg	Mensch - oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat CAS: 101-68-8	50 mg/kg		Mensch - dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	0,1 mg/m3		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
	0,1 mg/m3		Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
	0,05 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
	0,05 mg/m3		Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
		25 mg/kg	Mensch - dermal	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
		0,05 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
		20 mg/kg	Mensch - oral	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
		0,05 mg/m3	Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
		0,025 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen
		0,025 mg/m3	Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen
	28,7 mg/cm2	17,2 mg/cm2	Mensch - dermal	Kurzfristig, lokale Auswirkungen

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Dicht schließende Sicherheitsbrille, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN ISO 374:
Polychloropren - CR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit
>=480min. Nitrilkautschuk - NBR: Dicke >=0,35mm;
Durchbruchzeit >=480min. Butylkautschuk - IIR: Dicke
>=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min. Fluorkautschuk - FKM:
Dicke >=0,4mm; Durchbruchzeit >=480min. Es werden
Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.
Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht
wasserdichte Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN ISO 374 für Handschuhe oder EN ISO 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren.

Der Atemschutz muss verwendet werden, wenn die Belichtungsniveaus den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz übertreffen. Informationen zur Auswahl und Verwendung geeigneter Atemschutzgeräte finden Sie in den entsprechenden EN-Normen wie EN 136, 140, 143, 149, 14387.

Bei unzureichender Belüftung Atemfiltermasken mit ABEKP-Filtern (EN 14387) verwenden. Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

Nicht verfügbar

Geeignete technische Massnahmen:

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Aussehen:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar
Unterer Siedepunkt und Siedeintervall:	Nicht verfügbar
Entzündbarkeit:	Das Produkt ist eingestuft Flam. Liq. 3 H226
Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt:	Nicht verfügbar
Flammpunkt:	33 °C (91 °F)
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht verfügbar
Zerfalltemperatur:	Nicht verfügbar
pH:	Nicht verfügbar
Viskosität:	60.00 cPs
Kinematische Viskosität:	Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Löslichkeit in Öl:	teilweise löslich
Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar
Dichtezahl:	1.03 g/cm3
Dampfdichte:	Nicht verfügbar

Partikeleigenschaften:
Teilchengröße: Nicht verfügbar

9.2. Sonstige Informationen

Mischbarkeit: Nicht verfügbar

Leitfähigkeit: Nicht verfügbar

Keine weiteren relevanten Informationen

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter empfohlenen Handhabungs- und Lagerbedingungen (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normalem Gebrauch.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Werkstoffe

Jede Berührung mit brennbaren Stoffen vermeiden: Brandgefahr

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen

a) akute Toxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2(H315)
c) schwere Augenschädigung/-reizung	Das Produkt ist eingestuft: Eye Irrit. 2(H319)
d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Das Produkt ist eingestuft: Resp. Sens. 1(H334), Skin Sens. 1(H317)
e) Keimzell-Mutagenität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
a) Karzinogenität	Das Produkt ist eingestuft: Carc. 2(H351)
b) Reproduktionstoxizität	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
c) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3(H335), STOT SE 3(H336)
d) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 2(H373)
e) Aspirationsgefahr	Nicht klassifiziert Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

n-Butylacetat	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Ratte = 21,1 mg/l 4h LD50 Oral Ratte > 6400 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 5000 mg/kg LD50 Haut Kaninchen > 17600 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 390 Ppm 4h LD50 Oral Ratte = 10768 mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEC = 2000 Ppm

Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 10000 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 9400 mg/kg
		LC50 Einatembarer Staub Ratte = 0,31 mg/l 4h
		LD50 Haut Kaninchen > 9,4 g/kg
		LC50 Einatmen Ratte = 490 mg/m3 4h
		LD50 Oral Ratte = 49 g/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 12 mg/m3
Xylol	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
		LC50 Einatembarer Dampf Ratte = 11 mg/l 4h
		LD50 Haut Kaninchen = 3200 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 4350 mg/kg
		LC50 Einatmen Ratte = 29,08 mg/l 4h
		LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte > 2000 Ppm
	f) Karzinogenität	NOAEL Oral Ratte = 500 mg/kg
		NOAEL Oral Ratte = 1000 mg/kg
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 500 Ppm
o-(p-Isocyanatobenzyl) phenylisocyanat; Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen > 9400 mg/kg
		LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte = 12 mg/m3
4,4´-Methylendiphenyl-diisocyanat, Oligomere	a) akute Toxizität	LC50 Einatembarer Nebel Ratte 0,368 mg/l 4h
		LD50 Haut Kaninchen > 9400 mg/kg
		LD50 Oral Ratte > 5000 mg/kg
		LC50 Einatembarer Nebel Ratte > 2,24 mg/l 1h
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Kaninchen Positiv
	e) Keimzell-Mutagenität	NOAEL Einatmen Ratte = 12 mg/m3
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg
		LD50 Haut Kaninchen > 9400 mg/kg
	b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut Haut Kaninchen Positiv
	d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung der Haut Haut Maus Positiv
		Sensibilisierung durch Einatmen Einatmen Positiv

	f) Karzinogenität	Karzinogenität Einatmen Ratte = 6, mg/m3	2 y
	g) Reproduktionstoxizität	NOAEL Einatmen Ratte = 12, mg/m3	20 d
Ethylbenzol	a) akute Toxizität	LD50 Haut Kaninchen = 5000 mg/kg LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 17,4 mg/l 4h	
4-Toluensulfonylisocyanat	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Ratte > 640 Ppm 1h LD50 Oral Ratte = 2234 mg/kg	

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 12: Ökologische Informationen

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, so dass das Produkt nicht unbeabsichtigt in die Umwelt freigesetzt wird.
Angaben zur Ökotoxizität:

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Liste der ökotoxikologischen Eigenschaften des Produkts

Das Produkt ist eingestuft: Aquatic Chronic 3(H412)

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	**Kennnr.**	**Ökotox-Infos**
n-Butylacetat	CAS: 123-86-4 - EINECS: 204-658-1 - INDEX: 607-025-00-1	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische = 18 mg/L 96
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	CAS: 9016-87-9 - EINECS: 618-498-9 - INDEX: 615-005-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 1000 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 1000 mg/L 24 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia > 10 mg/L - 21 d a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 1640 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 > 100 mg/L 3 d) Terrestrische Toxizität : NOEC > 1000 mg/kg - 14 d e) Pflanzentoxizität : NOEC > 1000 mg/kg - 14 d
Xylol	CAS: 1330-20-7 - EINECS: 215-535-7 - INDEX: 601-022-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia = 165 mg/L 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 2 mg/L 96 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 2,2 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 = 96 mg/L 24 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische > 1,3 mg/L b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia = 1,57 mg/L a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 13,4 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 2,661 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 13,5 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 13,1 mg/L 96h EPA

		a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 13,1 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus = 19 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 7,711 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas 23,53 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio = 780 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Cyprinus carpio > 780 mg/L 96h IUCLID a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 30,26 mg/L 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia water flea = 3,82 mg/L 48h a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Daphnia Gammarus lacustris = 0,6 mg/L 48h
o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat; - Diphenylmethan-2,4'-diisocyanat	CAS: 5873-54-1 - EINECS: 227-534-9 - INDEX: 615-005-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 1000 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 1000 mg/L 24 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia > 10 mg/L - 21 d a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 1640 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 > 100 mg/L 3 d) Terrestrische Toxizität : NOEC > 1000 mg/kg - 14 d e) Pflanzentoxizität : NOEC > 1000 mg/kg - 14 d
4,4´-Methylendiphenyl-diisocyanat, Oligomere	CAS: 25686-28-6 - EINECS: 500-040-3	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 1000 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 1640 mg/L 72 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 1000 mg/L 24 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia > 10 mg/L - 21 d c) Bakterientoxizität : EC50 Bacteria > 100 mg/L 3 d) Terrestrische Toxizität : NOEC > 1000 mg/kg - 14 d e) Pflanzentoxizität : NOEC > 1000 mg/kg - 14 d
4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat	CAS: 101-68-8 - EINECS: 202-966-0 - INDEX: 615-005-00-9	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische > 1000 mg/L 96
		a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnia > 1000 mg/L 24 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Daphnia > 10 mg/L - 21 d a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen > 1640 mg/L 72 c) Bakterientoxizität : EC50 > 100 mg/L 3 d) Terrestrische Toxizität : NOEC > 1000 mg/kg - 14 d e) Pflanzentoxizität : NOEC > 1000 mg/kg - 14 d

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht verfügbar

12.3. Bioakkumulative Stoffe Potenzial

Bioakkumulatives Potenzial	Keine Daten verfügbar .

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %:

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen >= 0.1 %.

ABSCHNITT 13: Angaben zur Entsorgung

13.1. Abfallbehandlungsverfahren

Die Entstehung von Abfällen sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Wenn möglich wiederherstellen.

Ein Abfallcode (EBR) gemäß der Europäischen Abfallliste (LoW) kann aufgrund der Abhängigkeit von der Verwendung nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Entsorgungsmethoden:

Die Entsorgung dieses Produkts, der Lösungen, der Verpackung und aller Nebenprodukte sollte jederzeit den Anforderungen des Umweltschutzes und der Abfallentsorgung sowie den Anforderungen der regionalen Gebietskörperschaften entsprechen.

Entsorgen Sie überschüssige und nicht wiederverwertbare Produkte über einen zugelassenen Entsorger.

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gefährliche Abfälle: Ja

Überlegungen zur Entsorgung:

Lassen Sie keine Abflüsse oder Wasserläufe zu.

Entsorgen Sie das Produkt gemäß allen geltenden Bundes-, Landes- und örtlichen Vorschriften.

Wenn dieses Produkt mit anderen Abfällen gemischt wird, gilt möglicherweise nicht mehr der ursprüngliche Abfallproduktcode, und der entsprechende Code sollte zugewiesen werden.

Entsorgen Sie mit dem Produkt kontaminierte Behälter gemäß den örtlichen oder nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrer örtlichen Abfallbehörde.

Spezielle Vorsichtsmaßnahmen:

Dieses Material und sein Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Beim Umgang mit unbehandelten leeren Behältern ist Vorsicht geboten.

Vermeiden Sie das Verteilen von verschüttetem Material und das Abfließen sowie den Kontakt mit Erde, Wasserstraßen, Abflüssen und Abwasserkanälen.

In leeren Behältern oder Auskleidungen können einige Produktreste zurückbleiben. Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Transportinformationen

In Übereinstimmung mit ADR / IMDG / IATA / ADN / RID

14.1 UN-Nummer

1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Bezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE
IATA-Technische Bezeichnung:
FARBZUBEHÖRSTOFFE IMDG-Technische
Bezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE

14.3. Gefahrenklasse(n) für den Transport

ADR-Straßentransport:
3,III IATA-Klasse: 3,III
IMDG-Klasse: 3,III

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Verpackungsgruppe: III
IATA-Verpackungsgruppe: III
IMDG-Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Gefährlich für die Umwelt	: Nein
Meeresschadstoff	: Nein
IMDG-EMS	: F-E, S-E
Weitere Angaben	: Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Nutzer

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

ADR-Label: 3

ADR-Gefahrnummer: NA

ADR-Sondervorschriften: 163 367 650

ADR-Tunnelbeschränkungscode: 3

(E) Lufttransport (IATA):

IATA-Passagierflugzeug: 355

IATA-Frachtflugzeug: 366

IATA-Label: 3

IATA-Nebengefahr: -

IATA-Erg: 3L

IATA-Sondervorschriften: A3

A72 A192 Seetransport (IMDG):

IMDG-Code (Stauung): Category A

IMDG-Note (Stauung): -

IMDG-Nebengefahr: -

IMDG-Sondervorschriften: 163 223 367 955

IMDG-EMS: F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht zutreffend

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC (2004/42/EC) : N.A. g/l

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)
RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
Verordnung (EU) Nr. 2020/878
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/669 (11. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2019/521 (12. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2018/1480 (13. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/217 (14. ATP CLP)
Verordnung (EU) Nr. 2020/1182 (15. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1	Unterer Schwellenwert (Tonnen)	Oberer Schwellenwert (Tonnen)
Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c	5000	50000

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 56, 74, 75

SVHC-Stoffe:

SVHC-Substanzen, die in einer Konzentration nicht vorhanden sind ≥ 0,1% (w/w)

Nationale Vorschriften

Produktregisteret Norge: 614671

Produktregister Danmark: 4294190

MAL-kode: 5-3 (1993)

Wassergefährdungsklasse

WGK 2: wassergefährdend.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
EUH014	Reagiert heftig mit Wasser.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H373	Kann bei Einatmen die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	**Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie**	**Beschreibung**
2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
2.6/3	Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
3.1/4/Dermal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.10/1	Asp. Tox. 1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2
3.3/2	Eye Irrit. 2	Reizung der Augen, Kategorie 2
3.4.1/1	Resp. Sens. 1	Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1
3.4.1/1-1A-1B	Resp. Sens. 1,1A,1B	Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1,1A,1B
3.4.2/1	Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
3.6/2	Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	**Einstufungsverfahren**
2.6/3	auf der Basis von Prüfdaten
3.2/2	Berechnungsmethode
3.3/2	Berechnungsmethode
3.4.1/1	Berechnungsmethode
3.4.2/1	Berechnungsmethode
3.6/2	Berechnungsmethode
3.8/3	Berechnungsmethode
3.8/3	Berechnungsmethode
3.9/2	Berechnungsmethode
4.1/C3	Berechnungsmethode

Gegebenenfalls werden spezifische Bestimmungen in Bezug auf eine mögliche Schulung von Arbeitnehmern in Abschnitt 2 erwähnt. Andere Schulungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz müssen auf jeden Fall auf eine Risikobewertung beziehen, die von einem Unternehmenssicherheitsbeauftragten unternommen werden muss Betriebs- und Umgebungsbedingungen, in denen die Produkte verwendet werden.

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheisdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH)
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.
AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen
ATE: Schätzung Akuter Toxizität
ATEmix: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)
BCF: Biokonzentrationsfaktor
BEI: Biologischer Expositionsindex
BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf
CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).
CAV: Giftzentrale
CE: Europäische Gemeinschaft
CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch
COD: Chemischer Sauerstoffbedarf
COV: Flüchtige organische Verbindung
CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR: Stoffsicherheitsbericht
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)
DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen
DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe
EC50: Mittlere effektive Konzentration
ECHA: Europäische Chemikalienagentur
EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ES: Expositionsszenarium
GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
IARC: Internationales Krebsforschungszentrum
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).
IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KAFH: KAFH
KSt: Explosions-Koeffizient.
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar

NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Verpackungsvorschrift
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelzen 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

*** Das Datenblattmodell wurde gemäß der veränderten Richtlinie angepasst.**

Diese Informationen basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand und sollen das Produkt nur für die Zwecke der Gesundheits-, Sicherheits - und Umweltanforderungen beschreiben. Sie sollte daher nicht als Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.